

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **33 (1946)**

Heft 5

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

b) Ausgaben:	
Ruhegehälter an pens. Lehrpers.	34,270.35
Invalidenrenten	12,041.—
Waisenrenten	5,630.90
Witwenrenten	7,833.65
Noch nicht ausbez. Ruhegeh.	18,562.55
Rückvergütung lt. Art. 5, litt a)	16,885.95
Rückvergütung lt. Art. 5, litt. b)	9,273.50
Unkosten auf Ankauf von Obligationen	250.—
Couponsteuer	6,345.45
Stempelgebühren	1,260.—
Komm.-Sitzungen und GV.	1,024.15
Gehälter	2,700.—
Verwaltungskosten und Verschiedenes.	1,545.74
Total der Ausgaben	117,623.24

a) Einnahmen	496,971.96
b) Ausgaben	117,623.24
c) Ueberschuss auf Kapitalkonto	379,348.72
Total	496,971.96

Bilanz vom 1. Dezember 1945.

Aktiven:

Depots und Titel	3,760,000.—
Konto Walliser Kantonalbank	277,402.—
Mobilier und Material	1.—
Debitoren:	
Staat Wallis	56,758.62
Eidg. Steuerverwaltung	9,706.70
Total	4,103,868.32

Passiven:

Guthaben der Mitglieder	1,181,234.48
Kreditoren:	
Geschuldete Ruhegehälter	18,562.55
Hilfsfonds	10,400.—
Saldo	2,893,671.29
Total	4,103,868.32

Mitteilungen

Ferienkurse

- Vom 29. Juli bis 10. August
- Vom 12. bis 24. August

Im Exerzitienhaus St. Josef, Wolhusen, werden diesen Sommer zwei Ferienkurse durchgeführt für alle Stände, Damen und Herren. Diese Kurse wollen Ihnen dienen, damit Sie möglichst grossen Nutzen aus Ihren Ferien ziehen können für Leib, Seele und Gemüt. Gute Verpflegung, schöne Einzelzimmer, gleichgesinnte Feriengesellschaft und schöne Spaziergänge in die nähere und weitere Umgebung bilden die äusseren Bedingungen zu guter Entspannung und zur Sammlung neuer Kräfte.

Die Ferienkurse bieten aber noch mehr! Zwei bewährte geistliche Leiter sorgen für den geistlichen Teil des Kurses. Der schönste Beginn des Tages ist die eucharistische Morgenfeier mit kurzer Ansprache in der heimeligen Hauskapelle. Ein täglicher Vortrag und die abendliche Aussprache sollen den Teilnehmern den Einblick in die Grösse und Schönheit unserer hl. Kirche vertiefen. Zur Sprache kommen praktische Themen, wie: Familie und Kirche, Kirche als Erzieherin, Papsttum und Kirche, Weltweite der Kirche und Kampf und Sieg der Kirche. Daneben haben Sie reichlich freie Zeit zum Ausruhen, ganz nach Ihrem Belieben. Auch der Besuch der Vorträge und Unterhaltungen ist freigestellt. Sie können auch im Verlaufe des Kurses kommen oder die Ferien abbrechen.

Kursbeginn: Am erstgenannten Tag, 19.15 Uhr, mit dem Nachessen.

Schluss: Am letztgenannten Tag, mittags.

Tagespension: Zimmer zu Fr. 7.— und 7.50, Kursgeld Fr. 5.—.

Anmeldungen an das Exerzitienhaus Wolhusen (Luz.).
Tel. 041 6 50 74.

Exerzitien

Für Lehrer und Gebildete:

15. bis 19. Juli: für Herren gebildeter Stände, von H. H. Murmann.

5. bis 9. August für Lehrer, von H. H. Hofer.

Anmeldungen an das Exerzitienhaus Bad Schönbrunn
Tel. Menzingen (042) 4 31 88.

Für Lehrerinnen vom 30. September bis 4. Oktober. «Von der wahren Freiheit der Kinder Gottes» (H. H. P. Kentenich).

Für Lehrer vom 7. bis 11. Oktober. «Einer ist euer Lehrer, Christus» (H. H. P. Otto Hophan).

Exerzitienhaus Wolhusen. Tel. 6 50 74.

St. Galler-Ferienkurse

Die Handelshochschule Kanton und Stadt St. Gallen veranstalten auch dieses Jahr wieder Ferien-Deutsch-Kurse für Fremdsprachige. Die Durchführung wurde dem Voralpinen Knaben-Institut auf dem Rosenberg, St. Gallen, übertragen. Die Kurse haben den Zweck, den jungen Westschweizern, Tessinern, sowie den Söhnen von Auslandschweizern einen kräftigenden, schönen Aufenthalt in der Ostschweiz zu verschaffen und ihnen

Gelegenheit zu bieten, die deutsche Sprache in Kursen sowie in täglicher kameradschaftlicher Konversation zu erlernen. Sie erfüllen eine unterrichtliche und eine vaterländische Mission. Das Eidg. Departement des Innern hat diese Kurse auf Grund des Bundesbeschlusses vom 5. April 1939 betr. Kulturwahrung und Kulturwerbung anerkannt, so dass den schweizerischen Teilnehmern 40 % des Schulgeldes rückvergütet werden und auf den SBB. eine Ermässigung von 50 Prozent gewährt wird. Gleichzeitig veranstaltet das Institut auch Ferien-Sprachkurse für Französisch, Englisch und Italienisch, die für Schüler aus der deutschen Schweiz bestimmt sind. — Nähere Auskunft erteilt die Direktion

Bücher

Friedrich Muckermann S. J.: *Solowiew. Zur Begegnung zwischen Russland und dem Abendland* (Biographienreihe «Kämpfer und Gestalter», Bd. I). Verlag Otto Walter AG., Olten, 1945. 210 Seiten. Geb. Fr. 7.20. Was dem Katholiken den russischen Philosophen, Theologen und Dichter Wladimir Solowiew (sprich: Solowjow) so nahe bringt, ist seine symbolische Konversion zum Katholizismus im Jahre 1896. Kein Wunder deshalb, dass der hervorragende Kenner Russlands und Solowiews im besondern uns eine so warm empfundene Skizze geschenkt hat. Unter geschickt ausgewählten Ueberschriften (Der Verkünder einer Menschheitsordnung, Vom moralischen Sinn des Lebens, Ein christologisches Weltbild, Rom und Byzanz, Die Legende vom Antichristen, Hagia Sophia u. a.) sammelt er einen grossen Teil dessen, was dieser bisher grösste russische Philosoph und Anreger gedacht und gelehrt, und wohl alles, was er gehofft und gelebt hat. Die stattliche Reihe der russischen Religionsphilosophen (Lopatin, Fürst Eugen Trubezkoj, Bulgakow u. a.) geht ja aus dem Schosse dieses grossen Sophianikers hervor. Dieses glänzend und doch so tief geschriebene Büchlein legt uns recht augenscheinlich dar, was die katholische Publizistik an P. Muckermann verloren hat. Lesen wird diese seine Abschiedsgabe jeder, der edle und ideale «Kämpfer und Gestalter» wie Wladimir Sergejewitsch und P. Muckermann zu schätzen versteht.

Alfred Loepte.

Zeno Bucher, *Die Innenwelt der Atome*. Die Ergebnisse der Atomphysik naturphilosophisch bearbeitet. Verlag J. Stocker, Luzern, 1946. 410 S. Geb. Fr. 11.80. (Sammlung Stocker, Bd. 5.)

Dieses Werk will nicht bloss wie so viele andere Neuerscheinungen die physikalischen Forschungsergebnisse über Atom und Atomenergie dem Leser vorlegen, sondern es dringt vor bis zu tiefsten und letzten Fragen. Im ersten Teil wird unter Verwertung der neuesten Literatur das gesamte Gebiet der Atomphysik in sehr klarer und anschaulicher Weise behandelt, wo-

des «Instituts auf dem Rosenberg», St. Gallen, dem die Durchführung der Kurse übertragen wurde.

Stellenvermittlung

Stud. phil. II mit Primarlehrerpatent sucht für Mitte Juli bis Mitte Oktober, ev. für kürzere Zeit eine Aushilfe als Primar- oder Sekundarlehrer. Anfragen an die Schriftleitung.

Redaktionelles

Bis zum 1. September fallen die Einführungsartikel «Eine Viertelstunde Ueberlegung» aus.

bei selbstverständlich gewisse Kenntnisse beim Leser vorausgesetzt werden müssen. Im zweiten Teil wird die Frage untersucht, wie die von den Physikern entdeckte Struktur und Dynamik der Atome philosophisch zu verstehen sei. Der materialistische Mechanismus versagt da vollständig. Nach der Ansicht des Verfassers vermag auch der Physiker das ganzheitliche Verhalten dieser kleinsten Gebilde nicht zu erklären, die als eine unvollkommene Analogie zu den Organismen erscheinen. Es liegt wohl in der Natur der aufgeworfenen Probleme, dass man über verschiedenes auch anderer Ansicht sein kann. Das vorzüglich ausgestattete und flüssig geschriebene Buch ist geeignet, den Leser zum Nachdenken und zur Besinnung zu zwingen.

Dr. J. S.

Die Alpenfibel (von C. A. W. Guggisberg). Fr. 3.80. 64 Seiten, 16 farbige Tafeln. Verlag Hallwag Bern.

Gross ist die Zahl der Menschen, die Jahr für Jahr in den Alpen Ausspannung und Erholung suchen. Gar manche Frage taucht da dem Spaziergänger und Bergsteiger auf. Deshalb wurde der Versuch unternommen, dem Alpenwanderer einen kleinen Führer in die Hand zu geben, der in ganz kurzer, gedrängter Form das Wesentlichste enthält, was man über die Alpen und ihre Bewohner wissen sollte. Unter möglichster Vermeidung von Fachausdrücken wird dem Leser ein Bild von der Bildung und dem Bau der Alpen, von der abtragenden Arbeit des Wassers und dem Wesen der Gletscher entworfen. Das neue Bändchen der Hallwag-Taschenbücherei wird den vielen Bergfreunden auf ihren Fahrten ein willkommener Begleiter sein.

Naturstudien; von den Schönheiten der Erde, von Herman Masius. Bücher der Natur, 1. Band. 184 S. 16 Bildbeilagen. Hess-Verlag, Basel. Ganzlein. Fr. 8.40.

Der Inhalt dieses Buches ist eine glückliche Synthese exakter Naturbeobachtung und dichterischer Gestaltung. Die freie Darstellung naturgegebener Tatsachen verleiht diesen Naturstudien einen eigenen, einzigarti-